



HALBJAHRESFINANZBERICHT

2017

Die Holding der starken
Getränkemarken in Bayerns Mitte



Konzernkennzahlen im Überblick

in TEUR	HALBJAHR 2017	HALBJAHR 2016	Änderungen in %
Gesamtabsatz in tHl	105	105	0,1
Umsatzerlöse	8.270	8.224	0,6
EBIT	247	219	12,8
EBIT-Marge	3,0 %	2,7 %	0,3 PP
EBT	235	202	16,3
EBITDA	964	920	4,8
Konzernjahresüberschuss	135	110	22,7

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016	Änderungen in %
Bilanzsumme	14.976	14.005	6,9
Eigenkapital	10.893	10.758	1,3
Eigenkapitalquote	72,7 %	76,8 %	-4,1 PP
Ergebnis je Aktie in EUR	0,04	0,07	N. A.
Anzahl der Aktien	3.100.000	3.100.000	N. A.

Inhalt

Konzernkennzahlen im Überblick	2
--------------------------------	---

Berichte	4
-----------------	---

I. Brief an die Aktionäre	4
---------------------------	---

II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG	6
---	---

Konzernzwischenlagebericht	8
-----------------------------------	---

I. Wirtschaftliches Umfeld	10
----------------------------	----

II. Konzernstruktur	10
---------------------	----

III. Absatzentwicklung	10
------------------------	----

IV. Ertragslage	10
-----------------	----

V. Vermögens- und Finanzlage	10
------------------------------	----

VI. Investitionen	11
-------------------	----

VII. Mitarbeiter	11
------------------	----

VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft	11
---	----

IX. Ausblick	11
--------------	----

X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	11
---	----

Konzernzwischenabschluss	12
---------------------------------	----

I. Konzernbilanz	14
------------------	----

II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2017	16
---	----

Verkürzter Konzernanhang	18
---------------------------------	----

I. Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss	20
--	----

II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss	20
---	----

III. Erläuterungen der Abschlussposten	22
--	----

IV. Sonstige Angaben	25
----------------------	----

V. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017	26
--	----

Impressum/Disclaimer	27
----------------------	----

Berichte

I. Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,
Partner und Freunde der BHB Brauholding AG,

es ist wieder Sommer! Sonne von früh bis spät. Tropische Nächte. Nachmittage am Badeweiher, Abende im Biergarten. Das Leben findet draußen statt. Urlaubsstimmung macht sich breit. Alles läuft ein bisserl entspannter. Auf Hochtouren laufen hingegen die Biergärten und auch in den Getränkemärkten geht es rund. Keine Frage: Für uns Brauer ist das die schönste Zeit im Jahr!

Das sommerliche Hoch lässt auch unsere Geschäftszahlen im ersten Halbjahr erfreulich steigen: In den ersten sechs Monaten 2017 lag der Gesamt-Getränke-Absatz bei 105 tHl. Darin enthalten sind die Eigenproduktion und der Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts.

Nachdem das Geschäftsjahr sehr zurückhaltend begonnen hatte, entwickelten sich die Monate Mai und Juni zu erfreulich absatzstarken Monaten.

Den Umsatz konnten wir um 0,6 % auf 8,3 Mio. EUR (Vorjahr 8,2 Mio. EUR) steigern und ein verbessertes operatives Ergebnis (EBIT) von 247 TEUR (Vorjahr 219 TEUR) erzielen.



Daher sind wir zuversichtlich, dass wir die Ziele, die wir uns für das Gesamtjahr 2017 gesteckt haben, erreichen werden. Das heißt: Wir wollen aus organischem Wachstum heraus einen Umsatz von mehr als 17,3 Mio. EUR erzielen und eine EBIT-Marge von annähernd 3 % erreichen.

Am 30. Juni 2017 fand die diesjährige Hauptversammlung der BHB Brauholding in Ingolstadt statt. Mit über 350 Teilnehmern verzeichnete die Veranstaltung erneut einen Besucherrekord. Unsere Aktionäre haben alle Anträge der Verwaltung mit großer Mehrheit verabschiedet. Wir werten dies als eine klare Bestätigung für den Kurs, den wir für die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG eingeschlagen haben: Auf der einen Seite organisch und nicht-organisch zu wachsen, und auf der anderen Seite die internen Kosten laufend zu optimieren. Für das abgelaufene

Geschäftsjahr 2016 beschloss die Hauptversammlung, wie schon im Vorjahr eine Dividende in Höhe von 0,06 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie auszubezahlen.

Gold beim World Beer Award in London!

Für unsere Weißbier-Spezialität Herrnbräu Hefe Weißbier Hell haben wir beim „World Beer Award“ in der nationalen Wertung die Gold-Medaille in der Kategorie „Germany Bavarian Hefeweiss“ gewonnen!

Der „World Beer Award“ in London ist einer der härtesten Bier-Wettbewerbe der Welt, an dem zahlreiche namhafte nationale und internationale Biermarken teilnehmen. Die Auszeichnung, die Herrnbräu bei dem „World Beer Award“ erhalten hat, reiht sich nahtlos ein in die Liste der Preise, die das Brauerteam jedes Jahr bei den DLG-Wettbewerben erhält. 2017 wurden wir mit 5 Gold-Medaillen und einer Silber-Medaille ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnungen. Noch mehr aber darüber, dass unsere Biere immer mehr Liebhaber und Freunde finden.

Um das Potenzial der BHB Brauholding AG vor Analysten und institutionellen Investoren zu präsentieren, nahmen wir am 20. Juli an der m:access Analystenkonferenz der Börse München teil. Die Gespräche, die wir geführt haben, stimmen uns sehr optimistisch, dass die Wertschätzung der BHB Brauholding-Aktie weiter steigen wird.

Für uns, den Vorstand und die Mitarbeiter, ist das erste Halbjahr Bestätigung und Ansporn zugleich, unsere ehrgeizigen Pläne mit voller Kraft weiterzutreiben.

Für Sie, liebe Aktionäre, möge es Motivation sein, uns auf dem erfolgversprechenden Weg weiter zu begleiten.

Ihr

Franz Katzenbogen
und Gerhard Bonschab



II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

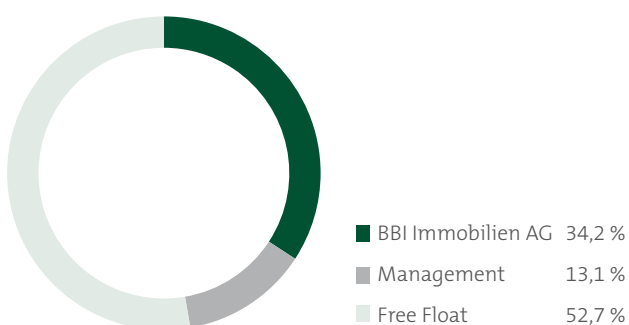
1. Aktienchart



2. Stammdaten

Wertpapierkennnummer	A1C RQD
ISIN	DE000A1CRQD6
Börsenkürzel	B9B
Handelssegment	Freiverkehr m:access Börse München
Börsennotiert seit	8. Juli 2010
Hoch / Tief 2017	3,37 / 2,46
Anzahl der Aktien	3.100.000 Stückaktien
Rechnerischer Nennwert	1,00 EUR

3. Aktionärsstruktur



4. Finanzkalender

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2017	7. August 2017
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017	April 2018
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2018	August 2018

Jubiläums Trunk Festbier



Wir gratulieren der Stadt Schwabach sehr herzlich zum 900-jährigen Jubiläum.

Zu diesem Anlass haben wir nach einer altüberlieferten Rezeptur ein ganz spezielles Festbier nach dem bayerischen Reinheitsgebot eingebracht, das durch seine Stammwürze und seinem kraftvollen Ausdruck eine außergewöhnliche aromatische Bierspezialität entstehen ließ. Wir freuen uns, das Jubiläumsjahr damit begleiten zu dürfen.

Alkoholgehalt: 5,6 % vol.

Stammwürze: 13,1° P

Lagertemperatur: 6°-8° C



PREMIUM INGOLSTADT ARIA

HERRNBRÄU

Weißbier-Spezialitäten



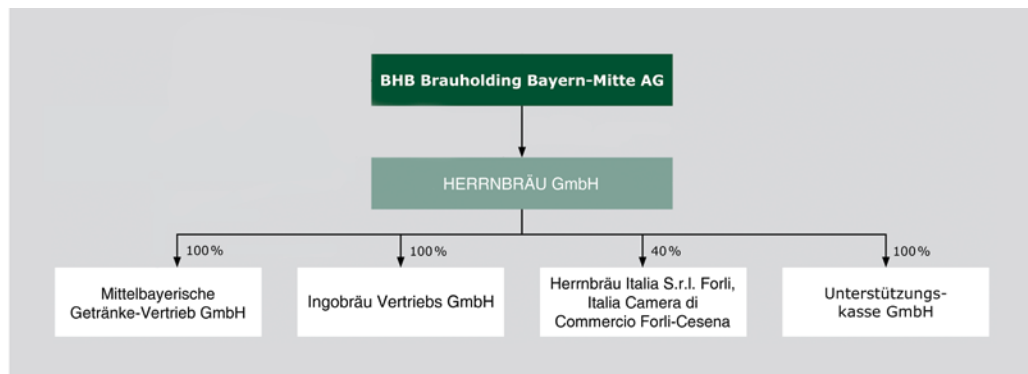
KONZERNLAGEBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017
vom 1. Januar bis 30. Juni 2017
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft bleibt klar im Aufwärtstrend: Der neuesten Konjunkturprognose vom Juni 2017 des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zufolge wird das Bruttoinlandsprodukt hierzulande um 1,5 Prozent in diesem und 1,7 Prozent im nächsten Jahr steigen – damit bestätigt das DIW weitgehend seine Prognose von vor sechs Monaten. Der nationale Getränkemarkt ist weiterhin geprägt von einem starken Wettbewerb.

II. Konzernstruktur



III. Absatzentwicklung

Der Bierabsatz der BHB Brauholding Mitte AG nahm im ersten halben Jahr leicht um 0,1 % zu. Der Gesamt-Getränke-Absatz in den ersten sechs Monaten steht bei 105 thl (2016: 105 thl). Darin enthalten sind sowohl die Eigenproduktion als auch der Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts.

IV. Ertragslage

Der Konzern-Umsatz liegt in der ersten Jahreshälfte bei 8.270 TEUR (2016: 8.224 TEUR), das EBIT erhöhte sich stichtagsbezogen von 219 TEUR auf 247 TEUR. Der Konzernjahresüberschuss zum Halbjahr erhöhte sich von 110 TEUR auf 135 TEUR.

V. Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme betrug stichtagsbezogen zum Halbjahr 14.976 TEUR, eine Steigerung um 6,9 % im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016. Das Eigenkapital betrug zum Halbjahr 10,9 Mio. EUR (EK-Quote 72,7 %).

VI. Investitionen

Insgesamt investierte die BHB Brauholding im ersten Halbjahr 1.016 TEUR (VJ 1.375 TEUR) in das Anlagevermögen. Davon entfielen rund 668 TEUR auf Investitionen für Sachanlagen.

Für Bierlieferungsrechte wurden 92 TEUR aufgewendet und weitere 256 TEUR in die Absatzfinanzierung investiert.

VII. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2017 waren im BHB Brauholding-Konzern 79 Mitarbeiter (Vorjahr 81) beschäftigt. Darin sind auch die beiden Vorstände eingeschlossen.

VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2017 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2017 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2016, Seite 27 ff.

IX. Ausblick

Der Vorstand der BHB Brauholding rechnet für das gesamte Geschäftsjahr 2017 mit einem Absatz von rund 217 tHl und einem Bruttoumsatz (inkl. Biersteuer) von über 17,3 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 2,8 bis 3,0 %.

X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Halbjahresstichtag 30. Juni 2017 nicht ereignet.

Ingolstadt, 7. August 2017

Der Vorstand

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN
ANHANG





KONZERNABSCHLUSS

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017
vom 1. Januar bis 30. Juni 2017
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Konzernbilanz
zum 30.06.2017 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Aktiva

	zum 30.06.2017 in EUR	zum 31.12.2016 in TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Software und Bierlieferungsrechte	1.242.801,29	1.295
2. Geleistete Anzahlungen	50.558,32	29
	1.293.359,61	1.324
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	521.499,00	538
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.509.452,28	1.472
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.299.380,35	3.286
4. Geleistete Anzahlungen	73.000,00	0,00
	5.403.331,63	5.296
III. FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	240.165,79	240
2. Sonstige Ausleihungen	2.462.573,56	2.648
	2.702.739,35	2.888
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	935.248,77	876
2. Unfertige Erzeugnisse	307.178,00	329
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	408.838,68	483
	1.651.265,45	1.687
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.664.659,60	1.451
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	99.823,96	54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	374.971,54	388
	3.139.455,10	1.893
III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	466.758,29	832
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	319.129,38	84
Bilanzsumme	14.976.038,81	14.005

Passiva

		zum 30.06.2017 in EUR	zum 31.12.2016 in TEUR
A	EIGENKAPITAL		
I.	GEZEICHNETES KAPITAL	3.100.000,00	3.100
II.	KAPITALRÜCKLAGE	7.278.022,69	7.278
III.	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	143.831,20	144
IV.	KONZERNBILANZGEWINN	370.668,92	236
		10.892.522,81	10.758
B.	RÜCKSTELLUNGEN		
1	Rückstellungen und Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.000,00	
2.	Steuerrückstellungen	4.146,00	4
3.	Sonstige Rückstellungen	887.383,85	640
		907.529,85	645
C.	VERBINDLICHKEITEN		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	933.228,14	330
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	887.546,21	1.042
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	833.327,80	778
	– davon aus Steuern	EUR 286.404,83	(148)
	– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	EUR 10.546,59	(4)
		2.654.102,15	2.150
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	126.884,00	80
E.	PASSIVE LATENTE STEUER	395.000,00	372
	Bilanzsumme	14.976.038,81	14.005

II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

	01.01.2017 – 30.06.2017 in EUR	01.01.2016 – 30.06.2016 in TEUR
1. Umsatzerlöse (Brutto inkl. Biersteuer)	8.269.443,43	8.224
abzüglich darin enthaltene Biersteuer	-367.934,11	-355
Umsatzerlöse (Netto ohne Biersteuer)	7.901.509,32	7.869
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-76.116,95	32
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.100,00	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.678,62	2
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.353.915,62	-2.426
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-631.674,07	-593
	-2.985.589,69	-3.018
Rohergebnis	4.851.581,30	4.885
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.983.124,64	-1.968
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-420.111,66	-410
davon für Altersversorgung EUR -36.823,63		(-64)
	-2.403.236,30	-2.377
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-716.256,73	-701
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.485.947,98	-1.600
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	28.202,26	41
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	695,05	1
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.444,89	-4
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.664,69	-18
Finanzergebnis	11.787,73	20
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-100.325,79	-93
davon Aufwendungen und der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR -23.000,00		(-14)
14. Ergebnis nach Steuern	157.602,23	133
15. Sonstige Steuern	-22.737,42	-23
16. Konzernjahresüberschuss	134.864,81	110
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	235.804,11	216
18. Konzernbilanzgewinn	370.668,92	326







VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017
vom 1. Januar bis 30. Juni 2017
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG hat ihren Sitz in Ingolstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 5327 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 17. Juli 2015 und des Aktiengesetzes erstellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften des BilRUG erfolgte erstmals für das Geschäftsjahr 2016.

1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BHB Brauholding AG die nachstehend aufgeführten Tochterunternehmen einbezogen:

	Eigenkapital in TEUR	Konzern- anteil in %	Ergebnis- anteil in TEUR
Herrnbräu GmbH, Ingolstadt	5.075	100	179
Ingobräu Vertriebs GmbH, Ingolstadt	28	100	1
Unterstützungskasse des Bürgerlichen Brauhauses GmbH, Ingolstadt	43	100	1
Mittelbayerischer Getränke-Vertrieb GmbH, Ingolstadt	67	100	14

Die Anteile an der Herrnbräu Italia S.R.L., Forlì (Italien) wurden mit den Anschaffungskosten und nicht nach der Equity-Methode bewertet. Die Beteiligungsquote des Konzerns beträgt 40 % an dem Nominalkapital in Höhe von 98 TEUR.

Bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entsprechen die Abschlussstichtage der Einzelabschlüsse dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung des Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen (Buchwertmethode) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, soweit diese vor dem 1. Januar 2010 erfolgt ist. Hieraus sich ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden – soweit unmittelbar zurechenbar – den Vermögensgegenständen zugeordnet, darüber hinausgehende Beträge werden als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung oder im Falle von technischen Unterschiedsbeträgen wie im Falle von Unterbewertungen von Tochterunternehmen in den Rücklagen ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen werden eliminiert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt worden.

So genannte à-fonds-perdu-Darlehen und andere **Belieferungsrechte** werden linear entsprechend der Laufzeit der Verträge bzw. der Abnahmemenge abgeschrieben. Im Anlagenspiegel werden nach vollständiger Abschreibung die historischen Anschaffungskosten und die einbehaltenen Rückvergütungen als Abgang gezeigt. EDV-Software wird in vier Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abnutzbare Sachanlagen vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Sätzen, bei Immobilien linear, bei Mobilien sowohl linear als auch degressiv. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Abschreibung zu höheren Abschreibungen führt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen zu Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche oder minderverzinsliche sonstige Ausleihungen werden entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung nicht abgezinst. Den sonstigen Ausleihungen drohende Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Tochtergesellschaften bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden wurden im Vorjahr steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BHB AG von aktuell 30 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

III. Erläuterung der Abschlussposten

1. Erläuterungen zur Bilanz

1.1. Finanzanlagen

Die **Beteiligungen** stellen sich wie folgt dar:

	Beteiligungs- quote in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2016 in TEUR
Herrnbräu Italia S.r.l., Forlì, (Italien)	40	250	5

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen** resultieren aus Lieferungen oder Leistungen.

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

1.2. Passiva

Eigenkapital

Unter dem Posten „**Gezeichnetes Kapital**“ wird das Grundkapital ausgewiesen, welches zum 30. Juni 2017 3.100.000,00 EUR beträgt und in 3.100.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt ist.

Die **Kapitalrücklage** wurde im Zuge der Sacheinlage der Anteile an der Herrnbräu GmbH & Co. KG und der Herrnbräu GmbH gebildet, sowie im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2010 erhöht.

Im Rahmen der Gründung der Gesellschaft am 26. Oktober 2009 wurde ein **genehmigtes Kapital** geschaffen. Zur Optimierung der Kapitalausstattung der Gesellschaft, d.h. insbesondere um der Gesellschaft bestmöglich kursschonende Reaktionsmöglichkeiten auf Marktgegebenheiten bei entsprechendem Kapitalbedarf zu ermöglichen, soll das genehmigte Kapital 2009 durch ein neues genehmigtes Kapital 2014 in Höhe von 620.000,00 EUR mit der Möglichkeit zum sog. vereinfachten Bezugsrechtsausschluss ersetzt werden. Der Vorstand ist bis zum 3. Juli 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 620.000,00 EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmte Kreditinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Über die Ausgabe der neuen Aktien und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Bis zum 30. Juni 2017 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

In der Hauptversammlung am 30. Juni 2017 wurde eine Ermächtigung zum **Erwerb eigener Aktien** für die gesetzlich zugelassene Höchstdauer gem. § 186 Abs. 4 Satz 2 AktG i.V.m. § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG von fünf Jahren beschlossen. Die Ermächtigung soll die Gesellschaft in die Lage versetzen, das Instrument des Erwerbs eigener Aktien bis zum 29. Juni 2022 nutzen zu können.

Die bisherige Ermächtigung lief am 5. Juli 2017 aus. Der neue Beschluss für die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erneuert diese bisherige Ermächtigung.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen ausschließlich Ertragsteuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Gebindepfand sowie Personalrückstellungen. Die übrigen Einzelposten betragen jeweils weniger als 10 % des bilanzierten Gesamtbetrages.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten gem. § 285 Nr. 2 HGB

RESTLAUFZEIT						
Art der Verbindlichkeiten	bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	5 Jahre und mehr	Summe	davon gesichert	Art der Sicherheit
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	547	252	134	933	0	SICHERUNGS-ÜBEREIGNUNG GRUNDSCHULD
(Vorjahr)	(513)	(161)	(144)	(818)	(374)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	888	0	0	888	0	-
(Vorjahr)	(764)	(0)	(0)	(764)	(0)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	833	0	0	833	0	-
(Vorjahr)	(745)	(0)	(0)	(745)	(0)	
Summe	2.268	252	134	2.654	0	
(Summe Vorjahr)	(2.022)	(161)	(144)	(2.327)	(374)	

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

2. Erläuterungen zur Gewinn-und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gegliedert.

Die **Pachterlöse** betreffen die vereinnahmten Pachten für eigene und angepachtete Gaststätten.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen Ausleihungen an Kunden.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet die Ertragssteuerbelastung des laufenden Jahres sowie Aufwendungen für passive latente Steuern.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten im Wesentlichen Biersteuer, welche als indirekte Verbrauchssteuer zu qualifizieren ist, sowie deren Steuergegenstand Bier aus Malz, sowie Mischungen von Bier mit nichtalkoholischen Getränken. Die Höhe richtet sich grundsätzlich nach dem Stammwürzegehalt des abgesetzten Bieres.

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Nutzung eines Teils der Produktionsanlagen sowie der Geschäftsausstattung liegen Operating-Leasingverträge zugrunde. Dies trägt auch zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Summe der künftigen Leasing- und Mietverpflichtungen für Mobilien beträgt rund 1 Mio. EUR. Hierbei sind bestehende Verpflichtungen bis 2025 berücksichtigt. Außerdem hat der Konzern eine Reihe von Gaststättenobjekten angepachtet. Den Mietverpflichtungen stehen Mieterlöse in gleichem Umfang gegenüber. Das Bestellobligo liegt im branchenüblichen Rahmen. Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Rohstoffkontrakten belaufen sich auf rund 0,8 Mio. EUR. Die Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft über die Anpachtung des Brauereigeländes betragen 258 TEUR pro Jahr.

2. Arbeitnehmer

Es waren durchschnittlich 79 (Vorjahr 80) Arbeitnehmer beschäftigt, davon 51 (Vorjahr 51) gewerbliche Arbeitnehmer und 28 (Vorjahr 29) Angestellte.

3. Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren von 1. Januar bis 30. Juni 2017:

Mandate (ohne BHB Brauholding Bayern-Mitte AG) in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien von Kapitalgesellschaften	
Ludwig Schlosser, Neuburg/Donau Vorsitzender (Geschäftsführer der BOSTON Capital GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2020	VR Bank Neuburg-Rain eG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Franz-Xaver Schmidbauer, Ingolstadt, stv. Vorsitzender (Geschäftsführer der FXS Vermögensverwaltung GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2020	VIB Vermögen AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft (Aufsichtsrat)
Domdekan Willibald Harrer, Eichstätt Aufsichtsratsmitglied seit 2016, gewählt bis 2020	

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

4. Der Vorstand besteht aus:

Gerhard Bonschab, Ingolstadt

Franz Katzenbogen, Ingolstadt

Die Mitglieder des Vorstandes üben diese Funktion seit 2009 aus und sind aktuell bis 2019 bestellt.

5. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 10 eine Regelung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von jährlich 2.000,00 EUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von 4.000,00 EUR.

Insgesamt betrug die an den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2017 gezahlte Vergütung 4.000,00 EUR.

6. Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Angaben der Gesamtbezüge des Vorstands sind in analoger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Ingolstadt, 7. August 2017

Der Vorstand

V. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

	Gezeichnetes Kapital des Mutterunternehmens in TEUR	Rücklagen des Mutterunternehmens in TEUR	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital in TEUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens gemäß Konzernbilanz/ Konzerneigenkapital in TEUR
Stand am 1. Januar 2017	3.100	7.278	380	10.758
Konzernergebnis	-	-	135	135
Stand am 30. Juni 2017	3.100	7.278	515	10.893

Impressum/Disclaimer

Herausgeber

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95

85053 Ingolstadt

Telefon: 0 84 1/6 31-0

Telefax: 0 84 1/6 31-211

E-Mail: info@bhb-ag.de

Web: www.bhb-ag.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Gerhard Bonschab

Franz Katzenbogen

Registergericht Amtsgericht Ingolstadt

Registernummer HRB-Nr. 5327

IR-Kontakt

Dr. Stephan Fickel

Haidelweg 48

81421 München

Telefon: 0 89/889 69 06-13

Telefax: 0 89/889 69 06-66

E-Mail: stephan.fickel@better-orange.de

Web: www.better-orange.de

Layout und Satz

Cap – Agentur für Kommunikation
und Werbung GbR

Färberstraße C 95

86633 Neuburg an der Donau

Telefon: 0 84 31/60 55-20

Telefax: 0 84 31/60 55-21

E-Mail: info@cap-creative.de

Web: www.cap-creative.de

Fotos

soweit nicht anders gekennzeichnet:

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

HERRNBRÄU GmbH

Jürgen Schuhmann

Markus Banai

Stadt Ingolstadt

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/6 31-0

Telefax: 0841/6 31-211

E-Mail: info@bhb-ag.de

Web: www.bhb-ag.de